

Parzival-Hof öffnet seine Werkstätten

Quelkhorner Behinderten-Einrichtung präsentiert seine Schätze

VON LARS KÖPLER

Quelkhorn. Die „bunten Hände“ sind das Markenzeichen der Quelkhorner Einrichtung für Menschen mit Behinderungen. Gemeint ist der Parzival-Hof, der seit 30 Jahren auf dem Mühlenberg seine Heimat hat. Sie sollen für gelebte Vielfalt, soziales Miteinander und qualitativ hochwertige Handarbeit stehen. Regelmäßig gewährt die Einrichtung interessierten Gästen einen Blick in ihre Werkstätten, so auch am Dienstag, 28. April, von 10 bis 16 Uhr.

Beim „Tag der offenen Werkstatt“ können sich die Besucher in aller Ruhe einen Eindruck von den Werkstätten des anthroposophisch orientierten Lebensortes am Mühlenberg verschaffen. Seit 2005 gehört der Parzival-Hof zu den Ottersberger Manufakturen, einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Vielseitig, sozial und handwerklich begabt – so

wollen sich die Bewohner an diesem Tag dem Publikum präsentieren. In der Handweberei des Parzival-Hofes wird kunstvolles Handwerk live und in Farbe geboten. Auch der grüne Bereich der Einrichtung, die Demeter-Gärtnerei und Landwirtschaft, ist am Tag der offenen Werkstatt frei für Besucher zugänglich.

Für die hochwertigen Dienstleistungen stehe auf dem Parzival-Hof seit Jahren die Küche und die Textilpflege. „Es finden Führungen durch die Werkstätten in Begleitung des Werkstatttrates statt“, kündigt die Betriebsstätten-Sprecherin Mareike Cordes an. Interessierte Gäste, so heißt es weiter, können derweil auch auf eigene Faust auf Entdeckungsreise gehen.

Das Gelände mit der historischen Mühle lädt zum Verweilen ein. „Wir hoffen auf viele interessante Gespräche und einen regen Austausch mit unseren Gästen“, sagt Cordes. Der Wohnbereich des Parzival-Hofes stellt zudem

seine unterschiedlichen Angebote an einem Infostand vor.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt das Küchenteam. Im Hofladen sind Jungpflanzen und viele andere Produkte erhältlich. Das Parzival-Team möchte mit seinem Angebot auch junge Menschen ansprechen, die nach der Schule noch keine greifbaren Pläne für die berufliche Zukunft haben.

Auf dem Parzival-Hof gebe es einige Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung, zum Beispiel als Auszubildender, als Praktikant oder im Rahmen des Freiwilligendienstes.



Beim „Tag der offenen Werkstatt“ auf dem Parzival-Hof in Quelkhorn erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Angebot. FOTO: FR